



# Zentralbanken

## Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 30. November 2012 spiegelte der Anstieg um 2 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Erwerb von Gold durch Zentralbanken des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 0,1 auf 229 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 0,1 auf 309 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 4 auf 889,7 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 2,4 auf 133,2 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) gingen um 11,7 auf 669,5 Milliarden € zurück. Am 28. November 2012 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 75,4 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 74,6 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 208,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 9,7 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 7,4 Milliarden € wurde abgewickelt, wobei ein Betrag von 4,1 Milliarden € vor Fälligkeit zurückgezahlt wurde. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 1,9 Milliarden € (gegenüber 2,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 237,8 Milliarden € (gegenüber 233,6 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) sanken um 0,2 auf 277,1 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren im Rahmen des ersten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen zurückzuführen. In der Wo-

Aktiva	23.11.2012	30.11.2012	7.12.2012	14.12.2012
1 Gold und Goldforderungen	479 110	479 112	479 113	479 113
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	258 875	259 533	259 571	259 542
2.1 Forderungen an den IWF	89 487	89 485	89 486	89 486
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	169 388	170 048	170 084	170 056
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	36 024	36 751	36 875	35 085
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	16 799	16 642	17 660	17 403
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	16 799	16 642	17 660	17 403
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	1 125 212	1 117 398	1 112 129	1 113 699
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	75 428	74 590	70 764	73 217
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	1 047 294	1 040 803	1 040 803	1 040 173
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	2 433	1 907	562	262
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	58	97	0	48
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	229 450	233 676	229 504	228 987
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	586 209	586 086	585 919	585 569
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	277 255	277 063	277 063	277 012
7.2 Sonstige Wertpapiere	308 954	309 023	308 856	308 557
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	30 011	30 011	30 011	30 008
9 Sonstige Aktiva	273 590	274 086	279 641	275 405
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>3 035 280</b>	<b>3 033 294</b>	<b>3 030 422</b>	<b>3 024 812</b>
Passiva	23.11.2012	30.11.2012	7.12.2012	14.12.2012
1 Banknotenumlauf	885 780	889 742	895 834	898 849
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	950 848	937 748	932 182	939 630
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	506 889	489 894	486 908	504 948
2.2 Einlagefazilität	233 558	237 813	235 296	225 063
2.3 Termineinlagen	208 500	208 500	208 500	208 500
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1 901	1 541	1 478	1 119
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	6 252	7 113	7 449	6 654
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	178 776	180 182	173 136	163 924
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	130 801	133 212	122 706	115 585
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	47 974	46 970	50 430	48 338
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	174 349	176 816	176 637	174 901
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2 580	4 534	4 761	4 044
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	7 185	6 525	6 442	5 770
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	7 185	6 525	6 442	5 770
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugewiesene Sonderziehungsrechte	56 243	56 243	56 243	56 243
10 Sonstige Passiva	234 892	236 014	239 363	236 421
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	452 824	452 824	452 824	452 824
12 Kapital und Rücklagen	85 552	85 552	85 552	85 552
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>3 035 280</b>	<b>3 033 294</b>	<b>3 030 422</b>	<b>3 024 812</b>

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Übersicht Wochen zum 30. November, 7. und 14. Dezember 2012: Liquiditätszuführende Geschäfte

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
29. November 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	3,3 Mrd. USD	3,2 Mrd. USD
6. Dezember 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	3,2 Mrd. USD	4,1 Mrd. USD
6. Dezember 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen	4,1 Mrd. USD	3,0 Mrd. USD
13. Dezember 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	4,1 Mrd. USD	3,3 Mrd. USD

Die Liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

che zum 30. November 2012 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 208,5 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 52,1 Milliarden € beziehungsweise 16,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 17 auf 489,9 Milliarden €.

In der Woche zum 7. Dezember 2012 spiegelte der Anstieg um 2 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Erwerb von Gold durch Zentralbanken des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) betrug aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) unverändert 229 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 0,2 auf 308,9 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 6,1 auf 895,8 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 10,5 auf 122,7 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 2,7 auf 666,9 Milliarden €. Am 5. Dezember 2012

wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 74,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 70,8 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 208,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,6 Milliarden € (gegenüber 1,9 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 235,3 Milliarden € (gegenüber 237,8 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) blieben unverändert bei 277,1 Milliarden €. In der Woche zum 7. Dezember 2012 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 208,5 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 52,1 Milliarden € beziehungsweise 16,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 3 auf 486,9 Milliarden €.

In der Woche zum 14. Dezember 2012 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) sank aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquidi-

tätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 0,4 auf 228,6 Milliarden €.

Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 0,3 auf 308,6 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 3 auf 898,8 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 7,1 auf 115,6 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 12,2 auf 679 Milliarden €. Am 12. Dezember 2012 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 70,8 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 73,2 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 208,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Ebenfalls am 12. Dezember 2012 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 15,9 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 15,3 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,3 Milliarden € (gegenüber 0,6 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der Einlagefazilität (Passiva 2.2) belief sich auf 225,1 Milliarden € (gegenüber 235,3 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) sanken um 0,1 auf 277 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren im Rahmen des ersten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen zurückzuführen. In der Woche zum 14. Dezember 2012 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 208,5 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 52,1 Milliarden € beziehungsweise 16,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 18 auf 504,9 Milliarden €.